Oktober : Weinmonat 1931 : 31 Tage

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Frau in der Schweiz: illustriertes Jahrbuch für Frauen-Bestrebungen**

Band (Jahr): **- (1931)**

Heft [3-4]

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

All mein Leben bin ich feinen und schönen Menschen begegnet, die durch den Alkohol zugrunde gingen. Ich bezeichne ihn als die grösste Falltür, welche das Leben vor die Füsse des Genius gestellt hat, und ich erkläre es als meine Ueberzeugung, dass das Alkoholverbot der grösste Schritt vorwärts ist, den Amerika seit der Befreiung der Sklaven getan hat.

Upton Sinclair, Money Writes.

Ereignisse in der Familie

Nach ihrer ersten Liebe wird das junge Mädchen sich ein Bild vom Mann machen, sorget dafür, dass es ein gutes werde! Nach dem ersten Kuss wird sie die Liebe beurteilen, gebt ihn nur, wenn die Stunde wirklich reif ist. Nach dem ersten Mann wird ihre Blutstruktur sich wandeln, sorge sie selbst, dass es ein edler sei!

W. A.

Oktober

Weinmonat 1931

31 Tage

1	Donnerstag	Remigius
2	Freitag	Leodegar
3	Samstag	Lucretia
4	Sonntag	Franziskus
5	Montag	Constans
6	Dienstag	Angela
7	Mittwoch	Judith Serg.
8	Donnerstag	Pelagius
9	Freitag	Dionysius
10	Samstag	Gideon
11	Sonntag	Huldreich
12	Montag	Wilfried
13	Dienstag	Maximilian
14	Mittwoch	Wilhelmina
15	Donnerstag	Aurelia Hedwig
16	Freitag	Gallus
17	Samstag	Lucina
18	Sonntag	Lucas Ev.
19	Montag	Ptolomäus
20	Dienstag	Wendelinus
21	Mittwoch	Ursula
22	Donnerstag	Cordula
23	Freitag	Severinus
24	Samstag	Salome
25	Sonntag	Crispinus
26	Montag	Amandus
27	Dienstag	Kolumbus
28	Mittwoch	Simon Judä
29	Donnerstag	Selina
30	Freitag	Ewald
31	Samstag	Wolfgang

Das Rezept für Agar-Sulze:

Pflanzengelatine Agar (anstatt tierische Gelatine) läss sich ebenso gut zu pikanten Sulzen wie zu süssen Puddings verwenden. 15 Gramm Agar in 1 Liter Wasser auflösen. Diese Masse mit reichlich Gemüseextrakt und einem guten Tomatenpurée vermengen. Jetzt fügt man etwas NUSSA-Nuss-Speisefett bei und würzt mit Salz, Mayoran und Muskatpulver. Dann legt man eine Schüssel mit Tomatenscheiben und ev. Scheibchen von einem hart gesottenen Ei aus und schöpft obige Masse hinein, die man nach Erkalten stürzt. Diese Sulze garniert man mit NUXO-Mandelmayonnaise und gemischtem Salat und erhält so ein delikates Hors d'oeuvre.

Nuxowerk J. Kläsi, Rapperswil (St. Gallen)

Mit dem Flugzeug 300 m über Basel

Schicksal.

Es kommt niemals darauf an, was ein Mensch für Schicksalsschläge zu erdulden hat, der eigentliche Wert und den Ausschlag gibt allein die Art und Weise, wie er sein Schicksal zu tragen vermag. Das ist der Punkt, wo sich der Held vom Schwächling unterscheidet.

E. Issberner-Haldane.

Orientteppiche

verschönern das Heim. Echte Stücke, garantiert echt, beziehen Sie besonders preiswert von mir. Ich war viele Jahre in Persien und kenne das Geschäft.

H. F. STETTLER, BERN, Marktgasse 8